

496148-2026 - Vorankündigung – Direktvergabe

Deutschland – Allgemeine und berufliche Bildung – Tag der Handschrift

OJ S 136/2026 17/07/2026

Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Hessisches Competence Center

E-Mail: beschaffung@hcc.hessen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Tag der Handschrift

Beschreibung: Förderung der Schreibkompetenz durch den Schülerwettbewerb "Tag der Handschrift".

Kennung des Verfahrens: d7ba29a3-9863-4124-9b55-7ed581c6db13

Interne Kennung: VI-0437-2026-0003

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80000000 Allgemeine und berufliche Bildung

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: "Die Zustimmung zur Verlängerung des Schreibwettbewerbs "Tag der Handschrift" der Stiftung Handschrift für Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 6 und 7 wurde seitens der Hausspitze des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen im November 2025 erteilt. Die Fortsetzung des Wettbewerbs an den Schulen soll ab August 2026 beginnen und am 31.07.2031 enden. Die unterrichtliche Situation in den Schulen, in der ausgeprägte Schreibkompetenzdefizite bei den Schülerinnen und Schülern deutlich werden, erfordert eine Verlängerung dieses Schülerwettbewerbs. Ziel dieses Schülerwettbewerbs ist es, die Weiterentwicklung und Festigung der Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler sicherzustellen. Schülerinnen und Schüler benötigen Schreibkompetenz, um schreibbezogene Aufgaben in allen Fächern bewältigen zu können. So zum Beispiel um schriftliche Arbeitsaufträge zu bearbeiten, Notizen anzufertigen und fachbezogene Texte zu verfassen. Außerdem ist Schreibkompetenz im Alltag sowie für individuelle Zwecke erforderlich. In den Ausführungen des Berichts des BiSS-Transfers 2020 (www.biss-sprachbildung.de/angebote-fuer-die-praxis/jahrestagungen/biss-jahrestagung-2020/) - BiSS ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Kultusministerkonferenz zum Transfer von Sprachbildung, Lese- und

Schreibförderung - wird aufgezeigt, dass zu viele Kinder und Jugendliche trotz bestehender Fördermaßnahmen und Fortbildungen von Lehrkräften nicht über ausreichende literale Kompetenzen verfügen. So erreichen am Ende der 4. Klasse 22% der Grundschülerinnen und Grundschüler und am Ende der 9. Jahrgangsstufe 14% der Schülerinnen und Schüler den Mindeststandard im Bereich Orthographie. Des Weiteren gelingt es 35% der Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse nicht, einen Text sprachformal korrekt zu verfassen, so dass das kommunikative Ziel des Textes gefährdet ist. Schreiben ist ein komplexer und mehrjähriger Lernprozess. Bei der Entwicklung der Schreibkompetenz braucht es Schreibentwicklungsaufgaben, Schreibmethoden und Schreibformate, die in der Anfangsphase die Entwicklung von "hierarchieniedrigen" Schreibfähigkeiten mit der Hand fördern. Hierzu gehören das flüssige und lesbare schriftliche Formulieren sowie das automatisierte orthographische und motorische Verschriften. Bei der Entwicklung der "hierarchieniedrigen" Schreibfähigkeiten nimmt das Schreiben mit der Hand eine bedeutende Rolle ein, weil es verschiedene Kompetenzen fördert: Inhalte werden besser verstanden, Kreativität und Erinnerungsvermögen steigen, Texte sind fundierter und klarer strukturiert und weisen individuellere und prägendere Inhalte auf. In der weiteren Entwicklung geht es um die "hierarchiehohen" Schreibfähigkeiten, wie zum Beispiel um den Einsatz von Schreibstrategien, den Erwerb von Textmusterwissen, Antizipation des Adressaten, die Fähigkeit sich selbst zu motivieren und das Überwachen des eigenen Vorgehens beim Schreiben. Der Schülerwettbewerb "Tag der Handschrift" der Stiftung Handschrift setzt sowohl bei der Entwicklung der "hierarchieniedrigen" als auch der "hierarchiehohen" Schreibfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler und wendet sich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7. Die Stiftung engagiert sich für den Erhalt der Schreibschrift und wirbt für ausreichendes Training und Förderung der Schreibschrift an Schulen. Denn nicht nur das flüssige und lesbare schriftliche Formulieren wird beim Schreiben mit der Hand gefördert, sondern ebenfalls Kreativität und Individualität. So erhalten die Schülerinnen und Schüler bei Teilnahme am Schülerwettbewerb "Tag der Handschrift" die Aufgabe, einen handgeschriebenen Brief zu einem bestimmten Thema an eine nahestehende Person zu verfassen, in dem sie ihre individuellen Gedankengänge, Meinungen und Emotionen lesbar, strukturiert und fantasievoll zum Ausdruck bringen sollen. Das jährlich neu definierte Thema greift hierbei schülerspezifische Themen der entsprechenden Altersgruppe auf und motiviert, den Schreibprozess aufzunehmen und mit der Hand zu schreiben. Besonders motivierend ist darüber hinaus die Tatsache, dass der "Tag der Handschrift" als Wettbewerb ausgerichtet wird. Das animiert die Schülerinnen und Schüler ganz besonders die Schreibaufgabe zu erfüllen. Denn Schülerwettbewerbe beflügeln das Lernen und bieten Schülerinnen und Schülern wertvolle Chancen, sich auszuprobieren und die eigenen Talente und Begabungen zu entdecken. Der Schreibwettbewerb basiert auf drei Komponenten: Teilnahme: Die Schülerinnen und Schüler schreiben in einer Unterrichtsstunde einen handschriftlichen Brief zu einem jährlich wechselnden schüleransprechenden Thema. Die Lehrkräfte senden diesen an die Stiftung Handschrift. Eine Jury entscheidet über die gelungensten Briefe. Die 100 besten Beiträge werden in einem Buch veröffentlicht und die Preisträgerinnen und Preisträger in einem Festakt geehrt. Bewusstsein: Im Kontakt mit den Schulen werden ebenso die Lehrkräfte für das Thema "Handschrift" sensibilisiert und angeregt, im Schulalltag bewusst Schreibphasen einzubinden, in denen die Schülerinnen und Schüler mehr mit der Hand schreiben. Unterstützung: Die Schülerinnen und Schüler erhalten über Peer-Tutoring-Programme konkrete Hilfe: Ältere Schülerinnen und Schüler fungieren als Schreibpatinnen und Schreibpaten - unterstützt durch Expertinnen und Experten - und geben ihr Wissen an jüngere Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Schreib-AG weiter. Es gibt keinen vergleichbaren Wettbewerb und kein vergleichbares Bildungsprogramm im Bereich der Förderung der Schreibkompetenz, welches in der Art und Weise Schülerinnen und Schüler

unterstützt, ihre Schreibkompetenz weiterzuentwickeln und zu festigen. Außerdem gibt es keine andere vergleichbare Organisation, die im Bereich der Förderung der "hierarchieniedrigen" und gleichzeitig der "hierarchiehohen" Schreibfertigkeiten mit datenbasierten Erfahrungswerten, der Expertise und der Professionalität konkurrieren kann und ein solches Angebot für die schulische Praxis offerieren kann. Andere Anbieter im Bereich der Förderung der Schreibkompetenz stellen Handreichungen zur Verfügung oder veröffentlichen Fachbücher. So etwa das Mercator Institut für Sprachförderung, das die Handreichung "Schreibkompetenz fördern" (zu finden unter www.mercator-institut-sprachfoerderung.de) online zur Verfügung stellt. In dieser wird schwerpunktmäßig die Entwicklung der Schreibkompetenz mit digitalen Medien beschrieben und deren Umsetzungsmöglichkeiten an Schule. So gibt es viele theoretische Materialien zur Förderung der Schreibkompetenz, jedoch keines, das Wettbewerbscharakter besitzt und zugleich Schulen unterstützt. Des Weiteren ist die hohe Teilnahmezahl der Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb ein deutliches Indiz für dessen Qualität und Attraktivität. Sie zeigt, dass der Wettbewerb nicht nur inhaltlich überzeugt, sondern auch die Interessen und Bedürfnisse der Lernenden anspricht. Besonders hervorzuheben ist die motivationale Ausrichtung. Das Konzept und die Themenstellung, welche die sozial-emotionale Seite der Schülerinnen und Schüler anspricht, fördern Neugier, Engagement und eigenständiges Lernen. Gleichzeitig ist der Wettbewerb so gestaltet, dass er sich unkompliziert in den schulischen Alltag integrieren lässt und damit für Lehrkräfte praxisnah umsetzbar ist. Einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt zudem die wertschätzende, schülerorientierte Preisverleihung, die die erbrachten Leistungen angemessen würdigt und die Schülerinnen und Schüler in ihrer Schreibentwicklung bestärkt. All dies beschreibt wesentliche Alleinstellungsmerkmale des Schreibwettbewerbs "Tag der Handschrift". Kurzum: Dieser Schreibwettbewerb leistet einen herausragenden und unvergleichlichen Beitrag zur Förderung des Schreibens mit der Hand. Es eröffnet damit Bildungschancen und vermittelt nachhaltig Kompetenzen für eine erfolgreiche Bildungslaufbahnstärkt."

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Tag der Handschrift

Beschreibung: Durchführung eines Schreibwettbewerbs "Tag der Handschrift" für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 und 7.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80000000 Allgemeine und berufliche Bildung

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2031

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium
Darmstadt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Hessisches Competence Center

6. Ergebnisse

Direktvergabe

:

Begründung der Direktvergabe: Der Auftrag kann nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden, da aus technischen Gründen kein Wettbewerb vorhanden ist

Sonstige Begründung: Siehe zusätzliche Informationen.

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0000

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Handschrift

Angebot:

Kennung des Angebots: TEN-0001

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0000

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Hessisches Competence Center

Registrierungsnummer: DE212133546
Postanschrift: Rheingaustraße 186
Stadt: Wiesbaden
Postleitzahl: 65203
Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)
Land: Deutschland
E-Mail: beschaffung@hcc.hessen.de
Telefon: +49 61170384012
Fax: +49 611327638412

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium
Darmstadt

Registrierungsnummer: DE812 056 745

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151 126603

Fax: +49 611 327 648534

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Handschrift

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Kleines Unternehmen

Registrierungsnummer: keine

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65183

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Wirtschaftlicher Eigentümer:

Gewinner dieser Lose: LOT-0000

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a67b2b67-4d5e-48be-989c-ec2ee690263a - 01

Formulartyp: Vorankündigung – Direktvergabe

Art der Bekanntmachung: Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung

Unterart der Bekanntmachung: 25

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/07/2026 08:36:13 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 496148-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 136/2026

Datum der Veröffentlichung: 17/07/2026